

Perry Rhodan Webchronik

www.prchronik.com

Perry Rhodan Heft Nr. 2329

Gestrandet in Hangay

Rückkehr ausgeschlossen -
die SOL in fremder Umgebung verschollen



Autor: Hubert Haensel
Titelbild: Dirk Schulz

Zusammenfassung: Wolfgang Ruge

Hauptpersonen

Ronald Tekener - Der Smiler will mit der SOL-Besatzung den Hantelraumer wieder flottmachen.
Dao-Lin-H'ay - Die Kartanin knüpft enge Verbindungen zu den Graukartanin.
Ron-Sha-R'itt - Der Hohe Mann von Ultrablau erkennt in der SOL eine Chance für die Zukunft.
Blo Rakane - Der weiße Haluter sieht einige neue Probleme.

Die SOL ist auf dem Planeten Ultrablau gestrandet. Die erhöhte Hyperimpedanz sorgt dafür, dass an einen Start vorerst nicht zu denken ist. Immerhin funktionieren die Lebenserhaltungssysteme noch, so dass es der Besatzung den Umständen entsprechend gut geht.

Die auf Ultrablau ansässigen Graukartanin halten die SOL zunächst für ein Raumschiff der Karaponiden und machen sie für die technischen Ausfälle in der Kartanin-Siedlung U'Hartu verantwortlich. Dao-Lin-H'ay kann den Obersten Mann Ron-Sha-R'itt jedoch davon überzeugen, dass die SOL in Frieden kommt. Die Zellaktivatorträgerin sichert der Not leidenden Bevölkerung Ultrablaus die Unterstützung der SOL zu. Mit Hilfe der Mom-Serimer wird sehr schnell eine Energieleitung vom Hantelraumer nach U'Hartu verlegt, wo Dao-Lin-H'ay die Aufbauarbeiten koordiniert. Dabei erfährt sie viel über die Bevölkerung. Bei den Graukartanin handelt es sich um friedliebende Siedler, deren Vorfahren vor über vierhundert Jahren auf den Planeten flohen, weil sie ein Leben fernab von allen Konflikten führen wollen. Seit ein paar Jahren befindet sich jedoch eine Wachstation der Karaponiden auf Ultrablau, die wohl nur den Beginn einer militärischen Aufrüstung darstellt. Über ein Artefakt oder eine andere Station auf dem Planeten wissen die Graukartanin nichts. Einzig die Entdeckerin Fay-Vani-D'au könnte etwas darüber wissen. Sie ist jedoch derzeit irgendwo in den Eiswüsten des Planeten unterwegs und bis zu ihrer Rückkehr können Jahre vergehen.

In der SOL müssen sich Ronald Tekener, Blo Rakane und weitere Wissenschaftler derweil mit den unmittelbaren Folgen der Hyperimpedanz auseinandersetzen. Bis die SOL umgerüstet sein wird, wird viel Zeit ins Land gehen. Das Hypertakttriebwerk und die Permanentzapfer sind als Totalverlust zu verbuchen. Auch die Ultragiraffe ist derzeit nicht einsatzbereit, sie hat jedoch vor der Landung noch ein verschwommenes Ortungsbild geliefert. Auf dem Mond Ultrablaus ist offensichtlich ein Traitank abgestürzt. Tekener lässt den DIANA-Kreuzer SUSHI umrüsten und fliegt mit einem Team, zu dem auch Blo Rakane, Tess Qumisha und Benjameen da Jacinta gehören, zum Mond Rothger. Während der Umkreisung des Trabanten kann Benjameen da Jacinta im Zerotraum keine Lebewesen im Absturzgebiet feststellen. Daher entschließt sich Tekener zur Landung. Einen Traitank finden sie zwar nicht mehr vor, dafür entdeckt Blo Rakane jedoch den Leichnam eines Aviden.

Auf Ultrablau kommt es derweil zu einem Überfall der Karaponiden auf ein Lager der Graukartanin. Ron-Sha-R'itt führt einen Vergeltungsschlag, zerstört die Station der Karaponiden und tötet alle anwesenden Wachsoldaten. In den Transportcontainer, die von den Karaponiden auf Ultrablau zwischengelagert wurden, finden die Graukartanin Waffen vor, die durch die Hyperimpedanz jedoch wertlos geworden sind.

Als Tekener von seiner Mond-Expedition zurückkehrt, sieht er aus dem Orbit die zerstörte Karaponiden-Station. Als er die Zentrale der SOL betritt teilt ihm Dao-Lin-H'ay mit, dass sie ihn für Ron-Sha-R'itt verlassen wird.